Werkhof Irgenhusen - Erweiterung

Hochstrasse 190
8330 Pfäffikon, Schweiz

ARCHITEKTUR
Hopf & Wirth

BAUHERRSCHAFT
Kanton Zürich Hochbauamt

TRAGWERKSPLANUNG
Holzbaubüro Reusser
Perolini + Renz

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Arthur Schlatter

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
hochparterre

PUBLIKATIONSDATUM
11. März 2008

Blickfeld der alten Römer

von Werner Huber

Weil der Kanton Zürich die Werkhöfe von Uster und Pfäffikon an einem Ort konzentrieren wollte, entschloss er sich, denjenigen in Pfäffikon zu erweitern. Das Areal liegt zwischen Bahnlinie und Strasse am südöstlichen Rand des Orts. Jenseits der Bahn ragt die Ruine des römischen Kastells empor und blickt über die Moorlandschaft, die sich bis zum nahen Ufer des Pfäffikersees erstreckt. Ein z-förmiger Anbau aus Werkhalle, Dienstgebäude und Salzsilo ergänzt die bestehende Halle und schafft zwei Höfe: den Vorplatz an der Hauptstrasse und den abgeschirmten Werkhof. Die Neubauten sind in Holz konstruiert und mit Lärchenschindeln verkleidet. Diese Haut unterstreicht die Plastizität der Baukörper und vermittelt zwischen den landwirtschaftlichen Bauten und den Wohn- und Gewerbebauten. Mit den Jahren wird die hölzerne Fassade verwittern und sich den Natursteinmauern des Kastells annähern. Im Kontrast dazu bestehen die Deckenuntersichten und die grossen Tore aus transluzentem Fiberglas, das nachts leuchtet. Ein gelungener Zweckbau, den das Architekturforum Zürcher Oberland 2007 mit dem Baupreis Zürcher Oberland ausgezeichnet hat.

Werkhof Irgenhusen - Erweiterung

DATENBLATT

Architektur: Hopf & Wirth (Silke Hopf Wirth, Toni Wirth)
Mitarbeit Architektur: Hans-Claus Frei-Kuster, Patrik Bischof
Bauherrschaft: Kanton Zürich Hochbauamt
Tragwerksplanung / Holzbau: Holzbaubüro Reusser
Tragwerksplanung: Perolini + Renz
örtliche Bauaufsicht: Arthur Schlatter

HL: Enz+Lutzeier, Winterthur
S: Hunziker+Urban Haustechnik AG, Zürich
ELT: Riesen elektroplanungs GmbH, Zürich
Bauphysik: BWS Labor AG, Winterthur
Signaletik: Bringolf Irion Vögeli Visuelle Gestaltung, Zürich

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Sonderbauten

Wettbewerb: 2001
Planung: 2001
Ausführung: 2005 - 2006
Eröffnung: 2006

Grundstücksfläche: 8.725 m²
Bebaute Fläche: 820 m²

PUBLIKATIONEN

werk, bauen + wohnen Natürlich - künstlich, Verlag Werk AG, Zürich 2009.
hochparterre, Hochparterre AG, Zürich 2008.